

Aus eistem Wahlprogramm

CSV Bartringen: Die Senioren werden nicht vergessen!

Wir treten ein für eine konsequente Seniorenpolitik.

Unsere Pläne:

- Sicherstellung einer optimalen Betreuung
- Neue Struktur im „Bongert“
- Haus der Generationen
- Übergenerationelle Erarbeitung eines Leitkonzeptes
- Verbesserung der Mobilität

Demografische Entwicklung

Für viele Menschen ist ihr Wohnort jener Ort, mit dem sie sich identifizieren. Dort ist ihre Heimat, und dort wollen sie auch ihren Lebensabend verbringen. In Bartringen leben zur Zeit etwa 1600 Einwohner im Alter zwischen 60 und 100 Jahren. Im Alter zwischen 50 und 60 sind es derzeit schon 1061 Einwohner!

Gemeindentwicklung bedeutet Zukunft planen, auch für die kommenden älteren Generationen!

Seniorenfreundlich denken und handeln
- heißt für Generationen arbeiten,
- heißt zukunftsfit zu sein.
Seniorenfreundlich ist eine Werthaltung.

Kommunale SeniorInnenpolitik hat die Aufgabe, menschliche Würde und individuelle Persönlichkeit im Alter zu erhalten, einen ausreichenden Lebensstandard und eine angemessene gesundheitliche Versorgung und Betreuung sicherzustellen.

Leitkonzept

Die Gemeinde braucht ein Leitkonzept für die Entwicklung und Koordination von seniorInnenpolitischen Maßnahmen.

Vorrangiges Ziel: Garantierung einer optimalen Betreuung

Die SeniorInnenpolitik muss eine adäquate Antwort auf die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen sein. Das erfordert eine optimale Versorgung und Betreuung von älteren Menschen sowie eine Qualitätssicherung der Pflege. Es gilt, die verschiedenen Bereiche gut abzudecken:

- den ambulanten Bereich,
- den teilstationären Bereich: Tagesstätten, Möglichkeiten zur Kurzzeitpflege,
- betreute Wohnstrukturen
- sowie den stationären Bereich (integriertes Altenheim UND Pflegeheim)

Kommunale Infrastruktur

Es ist unter anderem die kommunale Infrastruktur für ältere Menschen, die maßgeblich darüber entscheidet,

- wie aktiv,
- wie engagiert,
- wie integriert

SeniorInnen in ihrer Ortschaft leben können.

Mobilität

Die Mobilität von SeniorInnen bestimmt die Lebensqualität maßgeblich. Ist es älteren Menschen nicht mehr möglich, mobil zu sein, wird eine Teilnahme am sozialen Leben der Gemeinschaft sehr schwer. Daher ist es wichtig, dass öffentliche Verkehrsmittel in Bezug auf die Erreichbarkeit, die Fahrziele und die zeitlichen Intervalle auf ihre SeniorInnenfreundlichkeit überprüft werden und ggf. ausgebaut werden (Modell Ruffbus).

Entdeckung und Förderung der Potenziale

Investitionen im Bereich der SeniorInnenpolitik können wertvolle Win-win-Situationen schaffen – für die älteren Menschen selbst und für die Gemeinde. Werden ältere MitbürgerInnen nicht in Politik und Ehrenamt eingebunden, gehen viel Wissen, viele Erfahrungen und Impulse für die Allgemeinheit verloren.

Ziel ist es, eine Politik umzusetzen, die auf die Erfahrungen und das Know-how der älteren Menschen setzt und sie nicht ausgrenzt. Aktivierende SeniorInnenpolitik darf nicht nur für SeniorInnen gemacht werden, sondern muss gemeinsam mit älteren Menschen gestaltet werden.

Generationenübergreifende Maßnahmen

Generationenübergreifende Maßnahmen sollten ein weiteres zentrales Element einer aktiven SeniorInnenpolitik sein, da diese das Verständnis zwischen den Generationen fördern und zu einer neuen Qualität des Zusammenlebens führen können. Ein Miteinander und eine neue Solidarität zwischen den Generationen sind nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung wichtig und notwendig.

Unser Projekt:

1. „Haus der Generationen“ „Haus der Begegnung“: Jung trifft Alt – Sie unterstützen sich gegenseitig! Alle lernen voneinander!
2. Projekt: Mehrgenerationenhaus (Modell Cohabit'Age asbl)

Le développement d'une commune moderne vise aussi l'avenir de la génération des seniors

- Nécessité d'un plan directeur pour le développement et la coordination d'une politique en faveur des seniors
- Prise en charge optimale de la personne âgée et/ou dépendante
- Evaluation de l'offre de la mobilité pour les personnes âgées et/ou dépendantes
- Promotion d'un projet de cohabitation intergénérationnelle
- Promotion d'un lieu de « rencontre intergénérationnelle »

September 2017

OP DE PUNKT.

KONTAKT- AN INFORMATIIONSBLAT VUN DER CSV BARTRENG

CSV

Die CSV Sektion Bartringen erarbeitet gemeinsam ihr Wahlprogramm.

Wir werden als Team zu den Wahlen im Oktober antreten. In dieser Mannschaft bringt jeder seine Ideen mit ein, die gemeinsam diskutiert und ausgearbeitet werden. Das breite Interessenfeld unserer Mitstreiter gibt uns die Gelegenheit, unsere Projekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Wir werden Ihnen, liebe Bartringer, ein Wahlprogramm mit konkreten Projekten vorlegen. Ein Programm für eine nachhaltige Entwicklung unserer Ortschaft, welches die Lebensqualität für alle unsere Bürger sichern wird.

La section CSV Bertrange élabore en commun son programme électoral.

Nous nous présenterons comme équipe pour les élections en octobre. Dans cette équipe, chacun apporte ses idées pour les discuter et élaborer en commun. Le large éventail d'intérêts de nos membres nous donne l'occasion de considérer nos projets d'angles différents. Nous vous présenterons, chers citoyens de Bertrange, un programme électoral avec des projets concrets. Un programme qui assurera un développement durable de notre localité, lequel garantira la qualité de vie pour tous nos citoyens.



WIR STELLEN UNS VOR



**BEMTGEN-JOST
MARIE-FRANCE**
54 Jahre

Verheiratet und Mutter von 3 Kindern, seit 43 Jahren in Bartringen. Marie-France ist ausgebildete Diplom – Theologin und arbeitet als Seelsorgerin in den ‘Hôpitaux Robert Schuman’. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin ist sie Vorstandsmitglied bei der ‘Bartrenger Musek’ und Mitglied von ‘Reech eng Hand’ (Flüchtlingshilfe). Ihr Motto: Vergangenheit ehren, im Heute leben und sich für die Zukunft engagieren.



DE FEUDIS LILIANA SILVIA
63 Jahre

Liliana ist in Argentinien geboren, seit 1997 in Luxemburg. Als Juristin hat sie einen Master im Deutschen Recht und ein Zertifikat in Europäischen Studien. 8 Jahre lang war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Europarecht, Völkerrecht, öffentliches Recht sowie Leiterin der Abteilung Publikationen an der Universität des Saarlandes. Heute arbeitet sie als ‘company administrator’ in einer Consulting Firma. Liliana ist Sport- und Kunstliebhaberin und in der Kulturkommission.



HESS DANY (ÉP WIRTZ)
56 Jahre

Verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Die gelernte Direktionsassistentin arbeitet als ‘Auxiliaire éducative’ bei der EDIFF. Dany ist als Sekretärin der ‘ACFL-Fraen a Mammen Bartreng’ und der ‘Chorale Ste-Cécile Bartreng’ engagiert und ist auch Mitglied im Chor. Sie arbeitet als ehrenamtliches Mitglied in der Katechese der Pfarrei. Dany interessiert sich besonders für andere Kulturen, Kunst und Natur.



LEXIS MARC
39 Jahre

Verheiratet und Vater von 2 Kindern. Als Diplom Wirtschaftsinformatiker arbeitet Marc als Projekt-Manager im ‘Centre de technologie et d’information’ für den europäischen automatischen Steueraustausch. Neben seinem Beruf betätigt er sich als Song-Writer und Produzent elektronischer Musik. Bereits 2007 war er politisch bei der CSJ gestalterisch engagiert. Er ist Mitglied der Familienkommission. Marc steht für eine soziale innovative Politik.



LOVERRE NINO
56 Jahre

Geboren in Italien und seit 1963 in Luxemburg. Vater von 3 Kindern und stolzer Großvater. Nino ist gelernter Handwerker in der Mechanik und hat sich in der Buchhaltung und im Vertrieb weitergebildet. Nach seiner Tätigkeit als Versicherungsagent und Direktor einer Autounternehmensarbeit arbeitet Nino heute im Immobilienmarkt. Nino setzt sich für eine gerechte Gesellschaft ein, die das Wohl unserer Kinder schützt. Er ist Mitglied der Kommissionen Integration, Sport und Finanzen.



LUX CARLO
64 Jahre

Verheiratet, drei Söhne und zwei Enkelkinder. Als Diplom-Ingenieur war er als Entwicklungs- und Werkstattleiter tätig, ist heute in leitender Position verantwortlich für Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit und neue Projekte in der Zementindustrie. Sein Engagement gilt auch der Jugend, als früherer Präsident bei der Elternvereinigung und aktuell bei den ‘Frënn vun de Guiden & Scouten’ und im lokalen Fahrradverein. Prioritär steht Carlo für einen nachhaltigen Städte- und Wohnungsbau.



MANGEN HENRI
59 Jahre

Verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb und als engagierter Pfadfinder lernte Henri die Natur lieben und respektieren. Nach seinem Studium am ‘Lycée Technique Agricole Carlsbourg’ übernahm er den ‘Bouferterhaff’ seiner Eltern. Seit 1976 baute Henri seinen Betrieb zu einem anerkannten Reitstall aus. Heute ist er Präsident der Reitstallbesitzer und vertritt die CSV in der Umweltkommission.



NILLES CLAUDE
32 Jahre

Claude lebt seit 3 Jahren mit seiner Frau und 2 Kindern in Bartringen. Nach seiner Ausbildung im Elektrobereich arbeitete er als Beamter, bevor er sein eigenes Unternehmen GREEN BIKE COMPANY Sà.r.l. (CoffeeBike) gründete, welches er leitet. Claude war aktiver Radrennfahrer und Mitglied der Fußballmannschaft in Bartringen, heute ist er als Fußballschiedsrichter im Einsatz. Neue Ideen für die Gesellschaft von morgen sind seine Schwerpunktthemen.



PETERS LIETTE
47 Jahre

Verwitwet, keine Kinder. Sie arbeitete während 18 Jahren als Angestellte beim ‘Luxemburger Wort’ und ist seit 2009 Direktionsassistentin bei der ‘Editions Revue S.A.’, zuständig für Werbung, Verkauf und Marketing. Liette wertschätzt die schonende Nutzung von Lebensmitteln und möchte bei ihren Reisen Neues entdecken und ausprobieren. Liette ist radsportbegeistert, Mitglied eines Vereins und liebt es besonders, die Natur mit dem Fahrrad zu durchstreifen.



RAUCHS MARC
46 Jahre

Verheiratet und Vater einer Tochter. Nach seinem Studium der ‘Sciences Commerciales et Financières’ arbeitete Marc als Wirtschaftsberater in vielen kommerziellen Bereichen. Heute ist er als Freiberufler in der luxemburger Wirtschaft tätig. Er war Branchen-Chef bei den Scouten und aktiv beim Tischtennis. Marc setzt sich besonders für die Belange der jungen Generation ein, steht für eine besonnene Finanzplanung und für eine ständige Verbesserung der Lebensqualität.



SAUBER CLAUDE
52 Jahre

Verwitwet, alleinerziehender Vater von 5 Kindern. Claude ist gelernter Kaufmann und übte diesen Beruf während etlicher Jahre aus. Heute arbeitet er als Hausmeister in einer großen Wohnanlage in Bartringen. Sein Herz schlug schon seit früher Kindheit für den Fußball. Nach seiner aktiven Zeit als Spieler engagiert sich Claude nun für die Jugendarbeit und ist Trainer für die Poussins im Verein des ‘Sporting Bartreng’. Er unterstützt ehrenamtlich auch andere Vereine.



SCHARS NADINE
35 Jahre

Verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Nadine ist diplomierte Physiotherapeutin und arbeitet im Hôpital Kirchberg. Seit ihrer Kindheit ist sie in den Guiden & Scouten engagiert, aktuell als Gruppenchef. Nadine ist Mitglied beim ‘Club des Jeunes’ und war deren Präsidentin. Die ehemalige Tennisspielerin vertritt die CSV in der Sportkommission. Ihr liegt am Herzen, jungen Familien weiter zu ermöglichen, in Bartringen zu wohnen und ihnen Erlebnisse in der Natur anzubieten.



WEIRICH GUY
68 Jahre

Verheiratet und Vater von zwei Pflegekindern. Nach seinem Studium der Theologie, Germanistik und Geschichte in Innsbruck war Guy bis zu seiner Pensionierung Gymnasiallehrer am städtischen Athenäum. Guy engagiert sich im Vorstand der ‘Bartrenger Musek’, ist Mitglied der Kirchenfabrik und seit 2015 Gemeinderat. Sein Herzensanliegen ist es, Bartringen zu einem guten und nachhaltigen Lebensraum für alle zu machen.

**QUETSCHEKRAUT-
VERKAF 2017**

SAMSDES 30. SEPTEMBER
beim Bäcker zu Bartreng

Verkauf vu Quetschekraut
a Quetschentaarten

CSV BARTRENG